



Freiwilligenzentrum
aktiv für Bad Nauheim e.V.

Erika-Pitzer-Begegnungszentrum
Blücherstraße 23
61231 Bad Nauheim
Telefon: 06032 920359

fwz@fwz-badnauheim.de
www.fwz-badnauheim.de

Freiwilligenzentrum
aktiv für
Bad Nauheim e.V.

Leiterin:

Ingrid Schmidt-Schwabe,
hat ein Curriculum zur
Ausbildung von
Senioren-und
Demenzbegleiter*innen
entwickelt hat



<https://www.alternovum.de/recht-auf-demenz>

alternovum Ausgabe 1/2021

Recht auf Demenz?

Ein Beitrag von Professor Dr. Thomas Klie.

Hirzel Verlag 2021

ISBN 978-3-7776-2901-8



Es gibt nicht die Pille gegen Demenz –
sie wird wohl auch nicht kommen.

Auch mit unserer Lebensführung haben wir nur begrenzt Einfluss darauf,
Demenz als »Weg aus dem Leben« vermeiden zu können.

Wenn wir Demenz nicht heilen können, müssen wir mit Demenz leben lernen.
Das gilt für die ganze Gesellschaft....

Und es ist eine politische Aufgabe, die Voraussetzung dafür zu schaffen, dass
Menschen mit Demenz, aber auch ihre An- und Zugehörigen zu einem guten
Leben mit Demenz befähigt werden....

...Auch die Gesellschaft hat Erfahrungen zu sammeln und neu zu lernen, wie ein Leben mit Hochbetagten und speziell mit Menschen mit Demenz zu teilen ist.

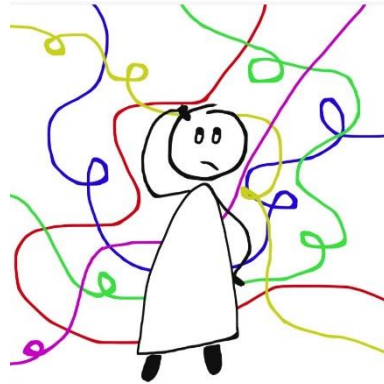
*Wenn jeder Mensch Subjekt der
Würde ist, die Würde des
Menschen nicht an
Leistungsfähigkeit gebunden ist,
sondern zum Wesenskern des
Menschen gehört, dann macht der
Achtungsanspruch von Menschen
nicht Halt vor der Demenz.*

- PROF. DR. THOMAS KLIE

Dies so zu sehen, ist eine der wesentlichen kulturellen Leistungen unserer Gesellschaft.

....Würde ereignet sich in sozialer Interaktion. Verstehen wir ein Leben mit Demenz als Lebensform, würdigen wir Menschen mit Demenz

und realisieren wir diese Würdigung in unserer Lebensteilung, dann ist dies Ausdruck einer Anerkennung eines Lebens mit Demenz....



.... In einer bunten Gesellschaft, in einer Gesellschaft, in der niemandem die Würde abgesprochen werden darf, gibt es ein Recht auf Demenz – eben als Lebensform.

Dieses Recht auf Demenz bleibt nicht allein appellativ, es fordert alle: Familien, Freundeskreise, Nachbarn, Wohnstifte – aber auch den Staat in seiner Verantwortlichkeit für den wirksamen Schutz von Menschenrechten und der Sicherung von Bedingungen, die Teilhabe ermöglichen.



Das Freiwilligenzentrums <https://fwz-badnauheim.de/> hat sich zur Aufgabe gestellt, Demenz gesellschaftsfähig zu machen

Das geschieht in erster Linie durch Aufklärung (Projekt Silberstern <https://fwz-badnauheim.de/projekt-silberstern/>) und Schulung.

Wobei unser Hauptaugenmerk auf/bei der Entlastung der pflegenden Angehörigen liegt.

Das können wir, weil wir einen Bildungsauftrag vom Land Hessen haben und mit 30 anderen Freiwilligenzentren-oder Freiwilligenagenturen Qualifizierungsmaßnahmen durchführen.

Wir stellen auch jedes Jahr einen Förderantrag nach § 45 c SGB XI





Eine Maßnahme ist die Ausbildung und der Einsatz von Senioren- und Demenzbegleiter*innen

Dazu wurde vom Freiwilligenzentrum ein Curriculum erstellt, das von den hessischen Pflegekassen anerkannt ist. (13 Module) und eine 1.Hilfe Tages-Schulung.

<https://fwz-badnauheim.de/senioren-und-demenzbegleiter-alle-ausbildungsmodule/>

Curriculum für Senioren-und Demenzbegleiter*innen Seminar 2021

<https://fwz-badnauheim.de/2021-senioren-und-demenzbegleiterausbildung/>

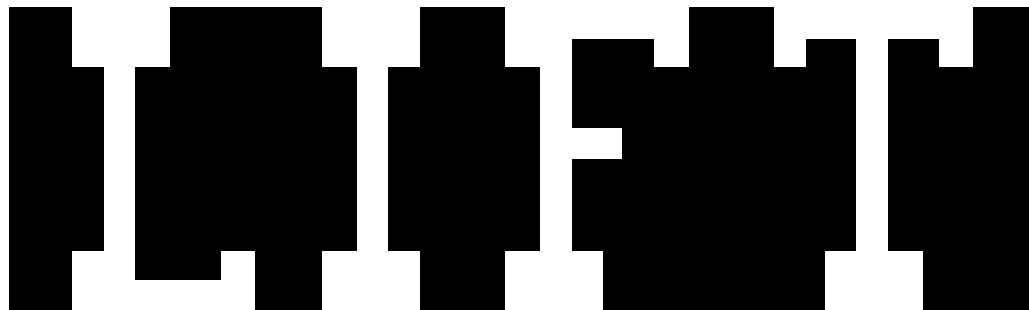


„**Hilfe für Helfer**“ nennt sich eine 6-teilige Vortragsreihe an, (z.T. mit Zoom) und die über die Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt wird (rechtliches, soziales, Pflegegrade....).

<https://fwz-badnauheim.de/2021-vortraege-hilfe-fuer-helfer/>

Wir machen eine **Demenz-Tagesschulung**, (auch z.T. mit Zoom) vormittags Einführung in die Welt an Demenz Erkrankten und der physische Aspekt und nachmittags der psychische Aspekt der Erkrankung. <https://fwz-badnauheim.de/seniorenbegleiterausbildung-2020/>

Wir führen **Gedächtnistraining** durch (auch z.T. mit Zoom)





**Beratung für pflegende Angehörige
im Freiwilligenzentrum Bad Nauheim,**

Blücherstr. 23, 61231 Bad Nauheim fwz@fwz-badnauheim.de

Heidy Lang 06032 509924 Hotline Silberstern



jeden Freitag von 10.00- 12.00	Alzheimersprechstunde Büro Tel.: 06032 509924	Heidy Lang Pflegebegleiterin
jeden Freitag von 10.00 -12.00	Sprechstunde für Senioren , Seniorenbegleiter und pflegende Angehörige: Hilfsangebote, Auskunft über Rechtliches z.B.: Vorsorgevollmacht, Entlastungsleistung, Patientenverfügung, Pflegeversicherung, Verhinderungspflege, Pflegestärkungsgesetz	Valeska Burger Heidy Lang
Jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr jeden Freitag von 14.30 bis 17.00	Demenzcafé , Gruppenangebot für demenziell Erkrankte und ihre pflegenden Angehörigen (Erfahrungsaustausch, Schulung Beschäftigungsangebote) Ort: Demenzja, Södeler Weg 2, 61231 Bad Nauheim Wisselsheim (Bushaltestelle)	Heidy Lang 06032 509924 (wie hotline)
jeden 3. Donnerstag im Monat um 18:30	Hilfe für Helfer : 6-teilige Seminarreihe (Juni – November)	Ingrid Schmidt-Schwabe Valeska Burger
zweimal im Jahr:	Zertifizierte Ausbildung z. Senioren- und Demenzbegleiter/in 90 UE und 12 Std Hospitation	Ingrid Schmidt-Schwabe Valeska Burger

Demenzatl

<https://fwz-badnauheim.de/demenzatl/>

Senioreninformation der Stadt Bad Nauheim https://www.bad-nauheim.de/frontend/0_dokumente/3_lebenswert/kinder_jugend_familien_senioren/senioren/Senioreninformation_2021_1.pdf

Demenztag (zusammen mit dem Arbeitskreis Demenz, den wir mitgegründet haben), an dem sich alle Organisationen, die mit demenziell Erkrankten zu tun haben vorstellen können

Ehrenamt sucht Ehrenamtliche. Unsere Projekte:

Lesen

- Lesescouts in Schulen
- Vorlesepaten in Kindergärten
- Vorlesepaten in Seniorenheimen
- Lesepaten in der Stadtbücherei
- Leselernhelfer
- Lesecafé
- Öffentlicher Bücherschrank (gegenüber der Tourist-Information)

Senioren

- Einsatz als Demenzbegleiterinnen und -begleitern
- Demenzcafé für Betroffene und Angehörige
- Seminarreihe Hilfe für Helfer
- Beratung von Senioren
- Demenzinsel Silberstern



Ehrenamt

- Vermittlung in soziale Organisationen
- Beratung von Vereinen
- Ehrenamts-Messe
- Ehrenamts-Card
- Stellenanzeigen für Ehrenamtliche im Bürgerbüro
- Ehrenamtskalender
- Neubürgerbegrüßung
- SOS-Dosen

Qualifizierung

- als Anlaufstelle des Landes Hessen (Sozialministerium u. SGBXI § 45) für
- Ehrenamtliche in Vereinen
 - Mitbürger zur Sensibilisierung für Demenz
 - Demenzbegleiterinnen und -begleitern
 - Vorlesepaten und Leselernhelfer
 - Begleitung von Engagement-Lotsen

www.fwz-badnauheim.de oder rufen Sie uns an unter Telefon: **06032 920359**

Weitere Projekte

Öffentlicher Bücherschrank <https://fwz-badnaheim.de/offener-buecherschrank/>



Ehrenamtskalender <https://fwz-badnaheim.de/2021-ehrenamtskalender/>



Wir bewerben die SOS-Dose (Am Ende des Vortrags: Jetzt kommt die Werbung)



Personen, die im Notfall zu informieren sind

1) Name, Vorname: _____

Verhältnis zu mir: _____

Adresse: _____



Mobil

E-mail: _____

2) Name, Vorname: _____

Verhältnis zu mir: _____

Adresse: _____



Mobil

E-mail: _____

Halten Sie Haustiere in der Wohnung / im Haus?

Nein Ja Wenn ja, welches Haustier? _____

Wer kann sich im Notfall darum kümmern? _____

Wichtige Hinweise:

Alle Informationen sind korrekt und wurden von mir ausgefüllt. Mir ist bewusst, dass es für mich wichtig ist, dass alle Informationen auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Unterschrift

Datum



„RETTUNG aus der Dose“

gefördert durch Lions Club Hanau Schloss Philippsruhe

Bei der „SOS-Dose“ handelt es sich um ein Angebot für Menschen, die zuhause leben.

Weil man im Notfall nicht immer alle Fragen von Helfer-Diensten gleich beantworten kann, enthält die „SOS-Dose“ ein Formular mit wichtigen persönlichen Informationen für den Notfall.

Schnelle Information spart Zeit – und Zeit rettet Leben!

Machen auch Sie mit!

Füllen Sie die Seiten dieses Formulars aus – bitte mit Kugelschreiber und in BLOCKSCHRIFT - mit Datum und Unterschrift. Danach falten Sie das Formular und geben es in Ihre „SOS-Dose“.

Stellen Sie die Dose danach in den **Kühlschrank** (gut sichtbar im Ablagefach auf der Innenseite der Tür) und bringen Sie die Aufkleber am Kühlschrank (*außen*) und an der Wohnungstür (*innen*) an.

Für eine weitere Person in Ihrem Haushalt, füllen Sie bitte ein zweites Formular aus.

weitere Informationen: www.lionsclub-hanau-schloss-philippsruhe.de



Hanauer
Seniorenbüro
Die neue Alternative





Kochen und Essensvorbereitung im der Seniorenresidenz



Demenzcafé des Freiwilligenzentrums
jeden Freitag von 14.30 bis 17.00 Uhr
jeden Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr

In Bad Nauheim-Wisselsheim, Södeler Weg 2
in der Seniorenbegegnungsstätte Demenz-Ja

Das mehrteilige Gruppenangebot
verbindet die beiden Anforderungen:

- Betreuung von demenziell erkrankten Menschen und
- Entlastung der betreuenden Angehörigen.



Beratung und Hilfe für pflegende Angehörige

Vorsorge

Patientenverfügung und ärztliche Maßnahmen z.B.:

- Künstliche Ernährung
- Beatmung
- Dialyse
- Wiederbelebung
- Schmerzbehandlung...

Vorsorgevollmacht:

- Benennung einer Vertrauensperson für den Fall der Geschäfts- und/oder Einwilligungsunfähigkeit
- „Vertreter des Willens“

Betreuungsverfügung:

- Willensäußerung einer Person für das Vormundschaftsgericht für den Fall der Anordnung einer Betreuung
- Nennung einer Person; Handlungsanweisung u.a.)

steht als Pdf-Datei zur Verfügung

auf der homepage des
Freiwilligenzentrums Bad Nauheim

www.fwz-badnauheim.de

unter:

➔ Projekte

➔ Hilfe für Helfer

➔ Informationen und aktuelle Links für
pflegende Angehörige



**Beratung für pflegende Angehörige
im Freiwilligenzentrum Bad Nauheim,**

Blücherstr. 23, 61231 Bad Nauheim fwz@fwz-badnauheim.de

Heidy Lang 06032 509924 Hotline Silberstern



jeden Freitag von 10.00- 12.00	Alzheimersprechstunde Büro Tel.: 06032 509924	Heidy Lang Pflegebegleiterin
jeden Freitag von 10.00 -12.00	Sprechstunde für Senioren , Seniorenbegleiter und pflegende Angehörige: Hilfsangebote, Auskunft über Rechtliches z.B.: Vorsorgevollmacht, Entlastungs- leistung, Patientenverfügung, Pflegeversicherung, Verhinderungspflege, Pflegestärkungsgesetz	Valeska Burger Heidy Lang
Jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr jeden Freitag von 14.30 bis 17.00	Demenzcafé , Gruppenangebot für demenziell Erkrankte und ihre pflegenden Angehörigen (Erfahrungsaustausch, Schulung Beschäftigungs- angebote) Ort: Demenzja, Södeler Weg 2, 61231 Bad Nauheim Wisselsheim (Bushaltestelle)	Heidy Lang 06032 509924 (wie hotline)
jeden 3. Donnerstag im Monat um 18:30	Hilfe für Helfer : 6-teilige Seminarreihe (Juni – November)	Ingrid Schmidt- Schwabe Valeska Burger
zweimal im Jahr:	Zertifizierte Ausbildung z. Senioren- und Demenzbegleiter/in 90 UE und 12 Std Hospitation	Ingrid Schmidt- Schwabe Valeska Burger

12 seitiges Beratungs- und Informationsheft auf der homepage

Beratung für pflegende Angehörige: Alzheimer Gesellschaft

Kontakt - *Bundesweit* -

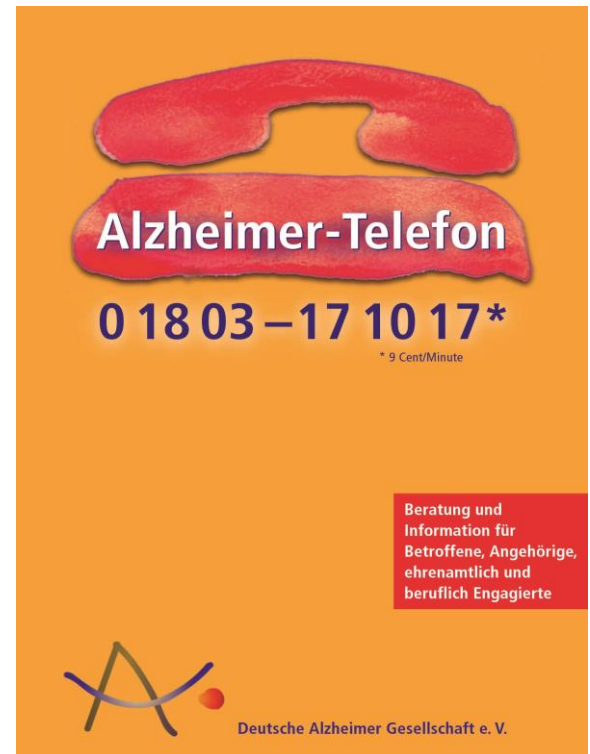
Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz

Beratungstelefon: 030/259 37 95 14 oder 01803/171017 (9Ct.pro Min.aus d.Festnetz)

Mo. bis Do. 9 -18 Uhr, Freitag 9 -15 Uhr

Bundesweite Hilfe durch professionelle Beratung und Information für Betroffene, Angehörige, ehrenamtlich und beruflich Engagierte
DAzG, Friedrichstr. 236, 10969 Berlin,
Tel.: 030/ 2593795 – 0

info@deutsche-alzheimer.de
www.deutsche-alzheimer.de



Interessante Links

- Auf den folgenden Internetseiten finden Sie weitere Hinweise zur Wohnraumgestaltung, zu Wohnberatungsstellen und zu technischen Hilfsmitteln für Senioren, Behinderte und Menschen mit Demenz:
- [Barrierefrei leben](#)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen Barrierefrei Wohnen (<http://www.bagso.de/wohnen/wohnen-zu-hause.html>)
- [GeniAAL Leben](#) - Netzwerkinitiative zur Entwicklung, Förderung und Umsetzung technikgestützter Produkte und Lösungen für ein selbstbestimmtes, generationsgerechtes Wohnen und Leben
- [Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag](#)
- [nullbarriere.de](#)
- **[Demenzvideos für pflegende Angehörige /Videogalerie Wegweiser Demenz](#)**
- <http://www.wegweiser-demenz.de>

Bücherliste (Auszug)

Was tun, wenn das gewohnte Leben ein Ende hat, **Alzheimer Das Erste-Hilfe Buch**
Unbescheid, Margot

Validation in Anwendung und Beispielen: Der Umgang mit verwirrten alten Menschen
Feil, Naomi

Brücken in die Welt der Demenz: Validation im Alltag von Fercher, Petra

Der alte König in seinem Exil von Geiger, Arno

Demenz: Abschied von meinem Vater von Jens, Tilman

Das Herz wird nicht dement: Rat für Pflegende und Angehörige von Baer, Udo

Sind Sie meine Tochter?: Leben mit meiner alzheimerkranken Mutter von Zander-Schneider, Gabriela

In Ruhe verrückt werden dürfen: Für ein anderes Denken in der Altenpflege
Schützendorf, Erich

Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor von Baltscheit, Martin

Eine Polin für Oma: Der Pflege-Notstand in unseren Familien – von Haffert, Ingeborg

Demenz und Alzheimer verstehen: Erleben, Hilfe, Pflege: Ein praktischer Ratgeber Taschenbuch
Buijssen, Huub

Die magische Welt von Alzheimer: 25 Tipps, die das Leben mit Demenzkranken leichter und erfüllter machen von Buijssen, Huub

- DEMENZMFILM
- <https://www.youtube.com/watch?v=cOB7rStwikE>
- Abschied auf Raten
- https://www.youtube.com/watch?v=e3qF6Kax_Bk
- Frontotemporale Demenz
- https://www.youtube.com/watch?v=b42_9vZ4j1U
- Demenz Symptome
<https://www.youtube.com/watch?v=AilCjC8J7XQ>

- Der Tag an dem die Handtasche verschwand
- <https://www.youtube.com/watch?v=HkIRZkAQtQQ>



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Jetzt kommt die Werbung

Rettung aus der Dose



Persönliche Daten:

Bitte zutreffendes ankreuzen:

Name: Anrede: Frau / Mann

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße / Hausnummer:

PLZ, Wohnort:



Krankenkasse:

Versicherungsnummer:

Hausärztin/-arzt:

Name:

Adresse der Praxis:



Krankenhaus - Falls nötig, bevorzuge ich folgendes Krankenhaus:

Haben Sie einen Krankenhauskoffer vorbereitet? Ja Nein

Er steht:

Sie erhalten Pflege / Pflegedienst / Private Pflege / Betreuung

Name Pfleger/in:

Pflegedienst / Name:

Anschrift:



Büro



Betreuer/in: Ja Nein

Wenn ja: Name



Wichtige Krankheiten/Einschränkungen:

Gibt es wichtige Informationen, die von den Helfer-Diensten benötigt werden, z.B. allergische Reaktionen, Überempfindlichkeit auf Medikamente, Nahrungsmittel, Verständigungsschwierigkeiten, Hör- oder Sehprobleme, medizinische Hilfegeräte ...?

Foto

Nehmen Sie Medikamente:

Asthma MS Schlaganfall

Diabetes Parkinson Lähmung

Epilepsie Demenz Herzprobleme

Gerinnungshemmer / ASS o.ä. Blutdruck niedrig hoch

Ich habe medizinische Implantate und zwar:

Wo haben Sie Ihre Medikamente aufbewahrt?

Haben Sie eine Notfallmappe? Ja Nein

Wenn ja, wo haben Sie diese aufbewahrt?

Haben Sie eine Patientenverfügung? Ja Nein

Wenn ja, wo haben Sie diese aufbewahrt?

Haben Sie einen Impfpass? Ja Nein

Wenn ja, wo haben Sie diesen aufbewahrt?



Rettungsdose

Liefert Ersthelfern wichtige Krankendaten
(Die Dose gibt es im Freiwilligenzentrum)

- Damit Ersthelfer im Notfall direkt alle relevanten Informationen zur Hand haben und keine wertvolle Zeit zur Rettung von kranken oder verletzten Personen verschwendet wird, gibt es jetzt die Rettungsdose.
- In der Dose befindet sich ein Formular in dem neben dem Namen und Adressdaten, Angaben über Krankheiten, Medikamente, Patientenverfügung auch die Kontaktdaten der Angehörigen vermerkt sind.
- Die Dose soll in der Innentür des Kühlschranks platziert werden. Aufkleber auf der Außenseite des Kühlschranks und an der Innenseite der Haustür sollen darauf hinweisen.





Danke für Ihre Aufmerksamkeit



